

Kanzlei Siebel
Steuerberater
vereinigter Wirtschaftsprüfer

Interne Revision / Internes Kontrollsystem

Herzlich Willkommen!


Referent: Gerald Siebel, vBP/StB/CIA



Vorstellung



Copyright 2010 www.Kanzlei-Siebel.de 2



Copyright 2010 www.Kanzlei-Siebel.de 3

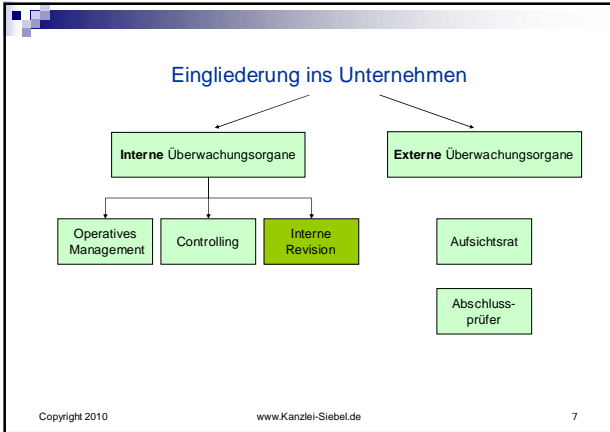
Historischer Rückblick

- 14. Jahrhundert: Erstmals Buchprüfer in Genua
- 1581: Gründung des ersten Berufsverbandes der Revisoren in Genua
- 1884: Einführung der Prüfungspflicht bei Aktiengesellschaften und Genossenschaften durch vereidigte Buchprüfer
- 1931: Begründung der Berufsbezeichnung „Öffentlich bestellter Wirtschaftsprüfer“; Gründung des IDW
- 1958: Gründung des Deutschen Instituts für Interne Revision e.V. (IIR)

Agenda

- ▶ **Teil A: Grundwissen Interne Revision**
- ▶ **Teil B: Aufgaben und Ziele der Revision**
- ▶ **Teil C: Typische Revisionsgebiete im Sozialbereich**
- ▶ **Teil D: Der Ablauf einer Revision**

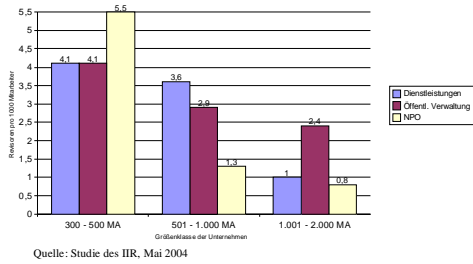
A. Grundwissen



- ### Anbindung
- Interne Revision ist eine **Stabsstelle**
 - Keine operativen Tätigkeiten
 - Unabhängigkeit
 - Mögliche Zuordnungen
 - Finanzvorstand / Kaufmännischer GF
 - Vorstandsvorsitzender / Hauptgeschäftsführer
 - Gesamtvorstand
 - Aufsichtsrat
- Copyright 2010 www.Kanzlei-Siebel.de 8

- ### Mitarbeiterkapazität
- Abhängig von innerbetrieblichen Faktoren
- Empfehlung: 0,5-1,0 VB pro 1.000 Beschäftigte
 - Alternativ: 200 – 600 Std. externe Revision
 - Kosten: Bis max. 0,1% der Einnahmen angemessen
- Copyright 2010 www.Kanzlei-Siebel.de 9

Empirische Erhebung: Personalausstattung der Internen Revision



Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

10

Qualifikation der IR-Mitarbeiter

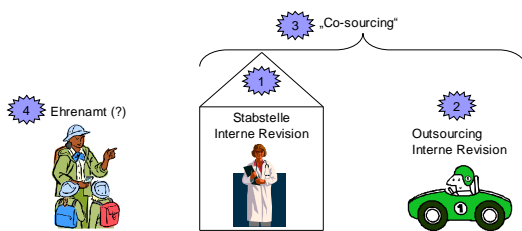
- Studium (meist Betriebswirtschaft)
- Persönliche Stärken
 - Kommunikative Fähigkeiten
 - Analytische Fähigkeiten
 - Berichterstattung in Schrift und Wort
 - Berufserfahrung; Generalist
- Reisetätigkeit / Außendienst
- Vergütung **vergleichbar Controller**
- Kenntnisse im Revisions- und Prüfungswesen
 - Ausbildung zum **Certified Internal Auditor (CIA)**

Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

11

Gestaltungsmöglichkeiten



Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

12

Praxis: Outsourcing

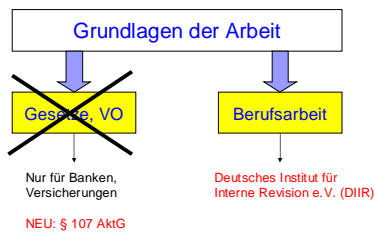
- Dienstleistungsvertrag + Geschäftsordnung
- Umfang: zwischen 160 - 700 Std. p.a.
- 2 – 8 Revisionen p.a.
- Jährliche Planung in Abstimmung mit GL
- Erfahrenen Revisionsteams
- Spezialisten (IT, Bauwesen etc.)
- Kosten: 110 € / h zzgl. USt.

Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

13

Berufsgrundlagen

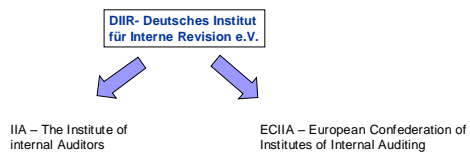


Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

14

Berufsverbände

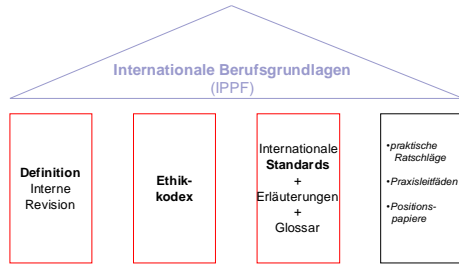


Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

15

Berufsfachliche Grundlagen

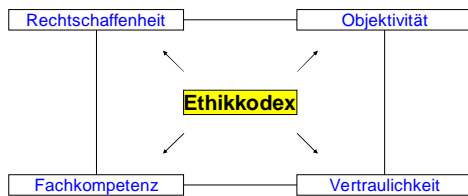


Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

16

Ethik



Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

17

Internationale Standards (IIAS) [Auszug]

- **Attributstandards**
 - 1000 - Aufgaben, Befugnisse und Verantwortung
 - 1100 - Unabhängigkeit und Objektivität
 - 1200 - Fachkompetenz und berufliche Sorgfalt
 - 1300 - Qualitätssicherung und -verbesserung
- **Ausführungsstandards**
 - 2000 - Leitung IR
 - 2100 - Art der Arbeiten
 - 2200 - Planung einzelner Aufträge
 - 2300 - Durchführung des Auftrags
 - 2400 - Berichterstattung
 - 2500 - Monitoring

Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

18

Deutsche Standards

- DIIR Revisionsstandards
 - Nr. 1 - Zusammenarbeit von IR und Abschlussprüfer
 - Nr. 2 - Prüfung des Risikomanagement
 - Nr. 3 - Qualitätsmanagement in der IR
 - Nr. 4 - Standard zur Prüfung von Projekten

Diskussion

Die Interne Revision überlegt, ob sie die Standards des DIIR beachten soll.



- ➔ Was würden Sie empfehlen?
- ➔ Welche Vorteile sind damit verbunden?

Zusammenfassung

- Geschichte der Internen Revision
- Organisatorische Gestaltung
- Internationale Berufsgrundlagen



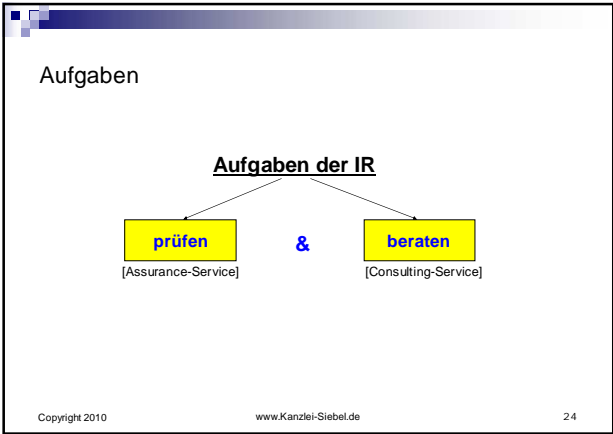
B. Aufgaben & Ziele

Definition

„Die Interne Revision erbringt unabhängige und objektive Prüfungs- und Beratungsleistungen, welche darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen und die Geschäftsprozesse zu verbessern. Sie unterstützt die Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse bewertet und diese verbessern hilft.“

Deutsches Institut für Interne Revision e.V. (DIIR), Frankfurt

Copyright 2010 www.Kanzlei-Siebel.de 23

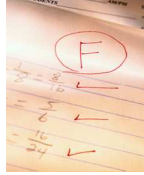


- früher -

■ Kasse



■ Ordnungsmäßigkeit



Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

25

- heute -

■ Berater



■ Systeme / Prozesse



Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

26

Veränderung

Empfehlung

Feststellungen

Prüfung

Der „Beratungsprozess“ Interne Revision

Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

27

■ System-/Prozessprüfung?

Copyright 2010 www.Kanzlei-Siebel.de 28

Bsp.: Leistungsabrechnung

1. Teilprozess	2. Teilprozess	3. Teilprozess	...
1. Erfassung → Vertrag? → Erfassung?	2. Fakturierung → Vollständig → Richtigkeit → GoB → Schnittstellen	3. Überleitung Buchhaltung → Überleitung → Umsatz- verprobung → Richtigkeit? → Software?	... Mahnwesen Kalkulation ...

Copyright 2010 www.Kanzlei-Siebel.de 29

COSO I: Internal Control > IKS

Sicherheit

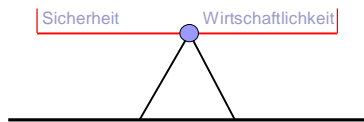
Wirtschaftlichkeit

Ordnungsmäßigkeit

Copyright 2010 www.Kanzlei-Siebel.de 30

Wirtschaftlichkeit

- „Angemessene Sicherheit“ durch Kontrollen
- Intelligente Kontrollen



IKS – Beispiel 1

■ Kassenwesen

- Unterschlagung
- Fehlverwendung
- Vollständigkeit der Einnahmen
- Vorschüsse
- GoB, GoBS



IKS – Beispiel 2

■ Leistungsabrechnung / Erlöse

- Vollständigkeit
- Richtiger Preis
- Ausweis Buchhaltung
- Rechnungskorrektur / Stornos
- Verwaltungsaufwand
- Rechtssicher



IKS – Beispiel 3

■ Personalwesen

- Einstellungsverfahren
 - Eingruppierung
 - Dienstvertrag
- Gehaltsabrechnung
 - Zuschläge
- Mitarbeiterdarlehen
 - Zins
 - Tilgung
- Steuer- und Sozialabgaben



IKS – Beispiel 4

■ Kreditoren

- Zahlung ohne Leistung
- Zahlung ohne Rechnung
- Doppelzahlungen
- Richtiger Kreditör
- Vollständige Gutschriften



IKS

■ Welche Arten von Kontrollen gibt es?

■ Typische Kontrollen

- Funktionstrennung
- 4-Augen-Prinzip
- Abstimmungskontrollen
- Software-Kontrollen
- ...

Sonderaufgaben

- Aufklärung bei Unterschlagungen etc. (Fraud)
- Prüfung Verwendungsnachweise
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen (Consulting)
- Gutachten (Consulting)

Abgrenzung

- Abgrenzung der Aufgaben der Revision
 - zum Controlling
 - zum Abschlussprüfer
 - IDW PS 321
 - DIIR-Standard Nr.1
 - § 319 HGB
 - zum Qualitätsmanagement

Zusammenfassung

- ☑ Definition des DIIR
- ☑ Aufgaben der Internen Revision
- ☑ Internes Kontroll- und Steuerungssystem (IKS)
- ☑ Abgrenzung



C. Typische Revisionsgebiete


Audit universe (Revisionslandkarte)

Alle **Prozesse** und **Organisationseinheiten**
die von der Internen Revision
geprüft werden

Copyright 2010 www.Kanzlei-Siebel.de 41

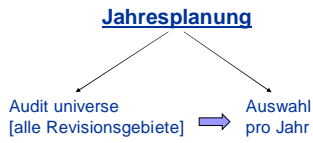
Übung

Bitte identifizieren Sie für den
Musterfall das audit universe
für die Revisionsarbeit



Copyright 2010 www.Kanzlei-Siebel.de 42

Jahresplanung



Jahresplanung

Risikoorientierte Auswahl der Revisionsgebiete

- Standard 2010 – Planung
- Risikoorientierung
 - Zeitraum seit der letzten Revision
 - Materielle Wesentlichkeit
 - Starke Veränderungen
 - Ergebnisse von Vor-Prüfungen
 - Anforderung der Geschäftsleitung
- jährliche Aktualisierung

Risikoorientierte Jahresplanung

		Risikoorientiertes Planungsmodell der Internen Revision						
		(RAP – Risk-Audit-Planung)						
Mandant	Mustermandant						MUSTER (Auszug)	
Jahr:	01.07.2009 – 30.06.2010							
Anzahl:	6							
Lfd. Nr.	Prozesse	Zeitraum (Quartale)	Wesentlich	Veränderungen	Letzte Revision	Anforderung GRP	= GESAMTWERT = PLANZUFUHR	= AUSWAHL
	Rahmenplan	[10 - =]	(0,5-2,0)	(1,0-2,0)	(1,0-1,2)	(0,1-9,0)		
1	Kassenzweigen	60	0,8	1,0	1,0	1,0	48	4 X
2	Bauablagu, Fremdbankverwaltung	20	0,8	1,0	1,0	1,0	16	11
3	Personalkontrollung	40	0,8	1,0	1,0	1,0	32	5
4	Personalkontrollung	60	1,6	1,0	1,0	1,0	80	2 X
5	Umsatz / Mehrerlöse / ATZ	60	1,2	1,0	1,0	1,0	96	1 X
6	Dienstleistungen / Bewirtschaftung	10	0,6	1,0	1,0	1,0	6	27
7	Personalabteilung	30	0,7	1,0	1,0	1,0	24	1 X
8	Aufwandsüberschuldungen	10	0,7	1,0	1,0	1,0	7	23
9	Controlling	20	0,9	1,0	1,0	1,0	18	10
10	Cash-Management / Liquidität	10	0,9	1,0	1,0	1,0	9	17
11	Kreditlinien	10	0,8	1,0	1,0	1,0	8	20
12	Betriebskassenbuchungen	10	1,0	1,0	1,0	1,0	10	18
13	Leistungserbringung	20	2,0	1,0	1,0	1,0	40	5 X
14	Vermögensverwaltung	30	1,1	1,1	1,0	1,0	36	6 X
15	Neuabschlüssen	10	0,9	1,0	1,0	1,0	9	17
16	Bestandhaltungen	10	1,1	1,0	1,0	1,0	11	14
17	Wartungen	10	0,7	1,0	1,0	1,0	7	23

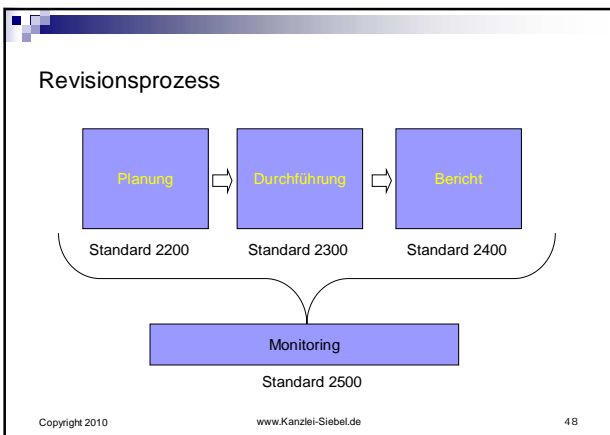
Zusammenfassung

- Audit universe (Rahmenplan)
- Jahresplanung

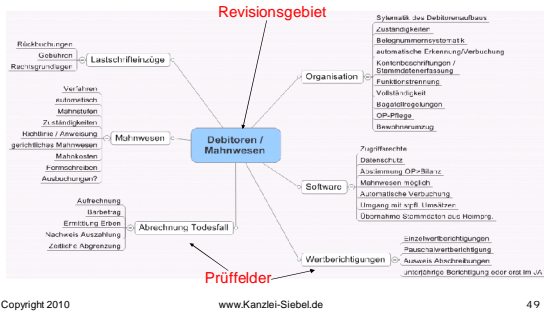


Copyright 2010 www.Kanzlei-Siebel.de 46

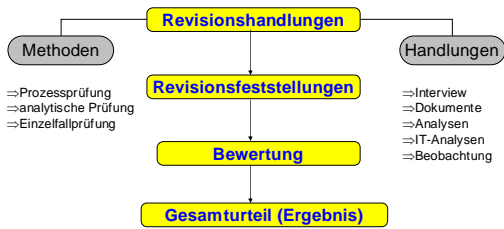
D. Revisionsablauf



Planung



Durchführung



Durchführung

	Interview	Dokumente einsehen	Analysen	Beobachtung	IT-Analyse
Prozessprüfung	X			X	
Plausibilitätsprüf.			X		X
Einzelfallprüfung		X		X	

Copyright 2010 www.Kanzlei-Siebel.de 51

Durchführung

■ Prozessprüfungen

- gesamter Prozess
- Einbeziehung von Schnittstellen
- Stichproben
- Hohe Wirtschaftlichkeit
- Risiko: Nur Regelfälle werden erfasst
- Risiko: Dolose Handlungen werden nur schwer erkannt

■ Einzelfallprüfungen

- Sehr zeitaufwändig
- Bei dolosen Handlungen
- Risiko: Nur Korrekturen des Einzelfalls; keine Systemverbesserungen

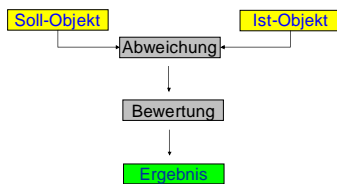
Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

52

Definition Prüfung

Das entscheidungslogische **Prüfungsmodell** nach Wysocki:

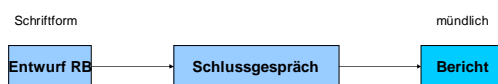


Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

53

Berichterstattung



=> Teilnehmer ?

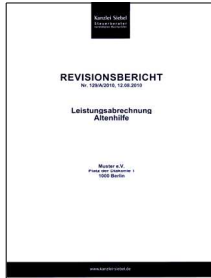
=> Meinungsverschiedenheiten ?

Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

54

Bericht



- A. Auftrag / Auftragsdurchführung
- B. Gegenstand der Revision
- C. Zusammenfassung
- D. Revisionsfeststellungen
 - 1. Leistungserfassung
 - 2. Vertragswesen
 - 3. Überleitung Fibu
 - 4. Umsatzverprobung
 - 5. OP-Überwachung
- E. Revisionsergebnis

Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

55

Berichterstattung

10 Grundsätze für erfolgreiche Revisionsberichte

(nach Larry D. Hubbard, IA, February 2006, S.27ff)

- > Kritische Aussagen zuerst
- > Das Risikopotenzial konkret darstellen
- > Fokussierung auf Feststellungen, nicht den Revisor
- > Vorsicht bei Fachbegriffen
- > Kein Wechsel der Begrifflichkeiten
- > Konkret bleiben
- > Keine zu langen Sätze
- > Aufzählungen und Tabellen nutzen
- > Entwicklungschancen aufzeigen
- > Positiv berichten

Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

56

Monitoring

- Wurden die vereinbarten Maßnahmen auch umgesetzt?



Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

57

Qualitätsmanagement



Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

61

Zusammenfassung

- Planung einer Revision
- Revisionsdurchführung
- Berichterstattung
- Monitoring
- Qualitätsmanagement



Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

62

The End



Copyright 2010

www.Kanzlei-Siebel.de

63
